

Information für die Pflegekassen

"Betreuter Urlaub" im Ostseebad Boltenhagen _____ bis _____

Die Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI) führt seit dem Frühjahr 1999 regelmäßig Urlaubsmaßnahmen für Alzheimer-Kranke und ihre pflegenden Angehörigen durch. Der ___ Durchgang im _____ wird der ___ Betreute Urlaub sein, den die AAI durchführt.

Ziel des Betreuten Urlaubs ist es, die pflegenden Angehörigen bei gleichzeitiger Nähe zum Erkrankten wirksam zu entlasten.

Ein Betreuer-Team aus erfahrenen AltenpflegerInnen, GerontosozialtherapeutInnen und FachschülerInnen aus Fachschulen für Krankenpflege begleiten diese Gruppen zum Urlaub in Boltenhagen. Zusätzlich begleiten die 1. oder 2. Vorsitzende der AAI als anerkannte Praxisanleiterin bzw. Ärztin diese Reisen. Sie unterstützen die Betreuer bei der Pflege und Betreuung. Außerdem sind sie auch ständiger Ansprechpartner für die pflegenden Angehörigen.

Die pflegenden Angehörigen können sich in die Betreuung und Pflege einbringen, wenn sie das Bedürfnis danach haben. Dadurch wird den pflegenden Angehörigen die dringend notwendige Entlastung geboten, ohne den gewohnten engen Kontakt zum Erkrankten zu verlieren. Die pflegenden Angehörigen behalten so die Kontrolle über den Krankheitsverlauf des Demenzkranken und können unbesorgt ihre Urlaubstage genießen, denn sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, dass sich das Krankheitsbild während der sonst - für einen Angehörigen-Urlaub - notwendigen Kurzzeitpflege drastisch verschlechtert. Diese Sorge ist nicht unbegründet, denn Angehörige berichten uns immer wieder, dass sie nach Inanspruchnahme einer Kurzzeitpflege mehr Energie in die Wiederherstellung des vorherigen Zustandes stecken müssen, als sie durch diese Maßnahme sammeln konnten.

Auch über den Erholungseffekt hinaus wirkt sich der Betreute Urlaub erleichternd auf den häuslichen Pflegealltag aus:

- Durch die intensive aktivierende Betreuung, wohldosierte basale Stimulation und - im beschützenden Rahmen - neu geknüpfte soziale Kontakte entwickelt sich der Krankheitsverlauf der Demenzkranken oftmals sehr positiv.
- Die Pflegenden nehmen praktische Anregun-

gen für die häusliche Pflege auf, die sich sowohl auf Pflegequalität wie Pflegebeziehung positiv auswirken. Dies wird dadurch begünstigt, dass diese Anregungen nicht nur von der fachlichen Begleitung, sondern auch oft aus dem Kreis ebenfalls pflegender Angehöriger kommen.

- Die oftmals schon eingetretene soziale Vereinsamung der Erkrankten und ihrer Hauptpflegepersonen wird i.d.R. auch über die Urlaubszeit hinaus abgebaut.

Der Preis des "Betreuten Urlaubs" für 2 Personen beträgt _____ €. Dieser Preis wird durch Spenden und Eigenleistungen der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. subventioniert. In diesem Preis sind 500,- € für die Pflege (unter Bereitstellung aller Pflegemittel, über 10 Tage hinweg) enthalten.

Wir bitten daher die Pflegekasse, in der vorliegenden Situation den §39 SGB XI anzuwenden und die anfallenden Pflegekosten in Höhe von 500,- € im Sinne der "Verhinderungspflege" zu erstatten. Die Leistungen betreffen folgende täglich wiederkehrende Pflegebereiche:

- große Grundpflege morgens
- kleine Abendpflege
- Hilfe bei Darm- und Blasenentleerung
- Hilfe bei den Mahlzeiten (mind. 3x/Tag)

Die Kosten für den Erholungsurlaub des pflegenden Angehörigen sind darin **nicht** enthalten. Die geleisteten therapeutischen Hilfen: z.B. Bewegungstherapie, Beschäftigungstherapie, strukturierte Betreuung nach den Prinzipien des SET (**S**elbstwert-**E**rhaltungs-**T**herapie nach Dr. Romero) für die Kranken, Gesprächskreis und Beratung für die pflegenden Angehörigen sind in diesen Kosten ebenfalls **nicht** enthalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo – Do von 10 – 15 Uhr: Tel.: 473 78 995)

Berlin, den _____

Rosemarie Drenhaus-Wagner
(1. Vorsitzende)